

Purpur füllend. Die Ritterfrau kredenzte und jeder Ritter leerte einen Humpen blanken und rothen Wein bis auf die Nagelprobe aus. — Da griff der alte Kurt mit der bepanzerten Hand in einen offenen Wandschrank, in dem ein großes Trinkgeschirr stand, welches er einst in Welschland erbeutete, füllte es und trank es zur Ehre seiner Gäste mit den Worten:

„Dem wahren Ritterthum, das Treue liebt
und übt!“

bis zur Reize aus.

Hierauf rief er: „Freund dem Freunde,
Schützer dem Bedrängten, treuer Vasall dem
rechtmäßigen Fürsten, ohne Furcht beim Kampf
und ohne Zagen beim Becher, und wer dawis
der handelt, der hebe diesen Handschuh auf!“
Und bei diesen Worten warf er den Handschuh
von sich, daß er klirrend auf dem Steinpflaster
des Saales dahinrollte.

Alle Ritter legten ihre Hände in die sei
nige, gelobten sich Treue und Freundschaft, und
so war, ohne Prunk und Eid, im Einklange der
Herzen, ein Bund für's Leben geschlossen.
